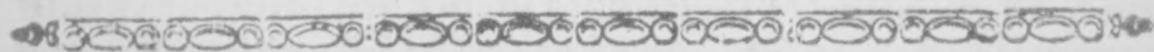


Außm Littauschen Lager unter
Lubeczowa den 13. Julij 1651.

8

Zwischen Ihr Fürstl. Durchl:
Janus Radziwilln / Feld-Herrn des Gr. Fr.
Litt: und dem Czernichowschen Polkowitz Niebaba /
(sonsten von den Kosaken genandt Batko) ist ein har-
tes Treffen vorgegangen unter Lotowa jenseits zwis-
schen beyden Wassern Dnieper und Sos. In wels-
chem / durch Gottes Gnade Ihr Fr. Durchl:
die Victoria erhalten / worvor sey Gott
Lob Ehr und Preys:



Und ist solches also zugegangen.

Nach dem Ihr Fürstl. Durchl. außcommandirt
hatte / Ihr Gn. dem Herrn Basiowski General
von der Artillery des Gr: Fürstl: Litt: mit 4000
Mann zu gehen nach Babiczze über den Przypiec
ein wachendes Auge zu haben / auff den Feind.

Und weiln der Feind über den Dnieper gegenst Lojo-
wa über an dem Uferschanzen gelegt / den Paß zu bewah-
ren / mit Landaken den Strom hinunter zugehen nach Lubiez-
cza / haben Ihr Fürstl. Durchl. diß *stratagema* gebrauchen
müssen / und den 1. Julij Ihr Gn. dem Herrn Mirski Stra-
zniken des Gr: Fr: Litt: außcommandirt mit 3000 Mann
herumb zu marchiren über den Dniepr über den Sos und
auff bestimbte Zeit von hinten eine Meile weg von der ge-
dachten Hauptshanze zu seyn.

X

Damit

Damit haben Ihr Fr: Durchl. mit der ganzen Armee den 4 Julij aufgebrochen von Rzeczyn / die Cavallerie zu Lande / und die Infanterie und die Artollerie zu Wasser bis an erwehnte Schanze.

Des Morgens frühe den 5. Julij kamen Ihr Fr: Dur: unter erwehnte Schanzen und gaben auß dreyen Stücken die Losung / dem gedachten Herrn Mirsky / und fielen zu Wasser die Schanze / der Herz Mirski / welcher die Losung vernommen / seumete sich nicht / und fiel von hinten zu / also daß die Schanzen inner anderthalb Stunden mit Sturm / nechst Göttlicher Hülffe überwunden ward / die Rebellen so in Gewehr gefunden wurden / wurden niedergemacht / die aber davon kamen / brachten 5. Meilen davon dem gedachten Pulk Niebaba die Zeitung / welcher mit seiner beyhabenden Commune Kosaken in die 15000 starck / bald auf war / kam unter die Schanze / in Meinung zuentsetzen / also daß es zum harten Treffen geriedt / welches etliche Stunden bis gegen Abend gewehrt: In welchem Ihr Fürstl. Durchl. Feld Herz durch Gottes Gnade und Hülffe die *Victoria* erhalten / worvor sey Gott gelobt. Und sind in demselben Treffen geblieben von des Feindes Seiten / selbst der Niebaba Czernichowsky Pulkownik / nebenst die Pulkowniken als Litwiy Bonock und Nizinski / nebenst 4000. Commune Kosaken todt auffm Platz gefangen des erschlagenen Niebaben Brudern Sohn / Ihr Feldschreiber viel Sotinken erobert von den Feind 14. Fahnen und etliche Heerpauken / Gott sey davor Danck / Lob / Ehr und Preuß. Und weiln fast in 9. Meilen / die Reuteren hatte gemarchirt von Rzeczneze / bis an der stelle vber den Dniepr: Und die Pferde sehr vermüdet hetten / als müsten Ihr Fürstl. Durchl. mit der Armee die Nachr alda bleiben / des andern Tages den 6. Julij namen Ihr Fr: Durchl: mit der Armee auff des erschlagenen Pulkowniken als des Niebaben und Litwiczonken Ihre Laboren zu / und
com

commandirten Ihr: Gn: den Hr. Potoczki Padstoli W.
und dem Hrn. Rittmeister Kurpki voraus / welche die La-
bor leer funden / die Kosaken daraus wahren geflüchtet nach
Ezernichowa.

Bald darauff brachten die Kundschafter die Zeitung /
daß die Kosaken zu Lubeczja begunt einzupaecten / und wolten
Lubeczja verlassen / worauff Ihr Fürstl. Durchl. außcom-
mandirten dem Hr. Podberesky und dem Capitain Jordan
mit ehlichen Fahnen nach Lubecz / so bald die außcomman-
dirten zu einem Thor einkamen / lieffen die Kosaken zum an-
dern Thor hinaus: Ihr Fürstl. Durchl. aber marchirten
(ohne Wagen und Troß) mit der Armee unter Ezernicho-
wa / befand es aber also daß es unmüglich ohne die Artolle-
ry anzunehmen / dieweiln es im flachen Felde lieget / mit ein-
paar Kahnen / wallen und Labor von aussen wol verwahret
ist / und wiewol die Reuterer ganz willig sich erbott / von
ihren Pferden abzusitzen / und zu stürmen sich erbothen /
wolten Ihr Fürstl. Durchl. solches nicht zulassen / biß das
Volck in einer Schlachtordnung sich stellen / sandte einen
Trompeter zu ihnen / sie in Ezernichowa ermahnen zum Be-
horsam / allein dieweiln sie sich zu Ihrer Fürstl. Durchl.
Perswasion nicht wolten verstehen / haben Ihr Fürstl. Durchl.
ehliche Fahnen fast in die 2000. Mann außcommandirt
nach Slabin über dem Wasser Desna / drey Meilen von
Ezernichowa / zu verwehren daß die Bauern sich nicht mö-
gen zusammen rottiren / und kein *Succurs* nicht möge in Ezer-
nichow gebracht werden / in mittelst haben Ihr Fürstl.
Durchl. die Biandaken Geschütz und andere *Preparatoria* brin-
gen lassen nach Lubeczja / in Hoffnung Ezernichow anzugrei-
fen mit macht / der liebe Gott wolle dazu geben Gnade /
Glücf und Segen.

Außm Littanschen Lager unter Lubeczowa

den 18. Julij.

Ihr

Ihr Gn. der Herz Bazewski General der Artollern in
Großfürstenthumb Littawen / und über 4000. Mann D-
berster im Babicz: Nach deme Ihr Gn. der Herz Gen. Ba-
zenki ausgewesen / den Feind zu *recognosciren*: Vnd unter
Ezernobel kommen / haben die Bürger ihm entgegen gegang-
gen / und angesagt / daß weiln der Pelt. Orkusa vornehmen /
daß der Batko Pelt Niebabo geschlagen / ist er mit seinen
12000. bey sich habenden Kosaken gegangen nach Kiow: sie
bathen umb Gnade / und wolten die übrigen rebellischen Ko-
saken außgeben / damit dieser Paß nach Kiow offen / Gott
sen gelobt / der wolle mit uns seyn / hat den Herrn Rittmei-
ster Pauwşa und der Rittmeister Smolki da gelassen zu
Defension, welche eine halbe Meil davon etliche hundert
Kosaken angetroffen und niedergemacht /
der liebe Gott helffe
ferner.

